

# Walter Röhrl mit der Startnummer 1

## Zeitkontrolle für die Teilnehmer der „Heidelberg Historic“ auf dem Gelände der Firma Ensinger

ENSINGEN (ub). Und wieder edle Oldtimer im Raum Vaihingen. Vor drei Wochen machte die „Tiefenbronn Classic“ auf dem Verkehrsübungsplatz in Vaihingen Station, am Samstagmittag gab es für die Teilnehmer der „Heidelberg Historic“ auf dem Gelände der Firma Ensinger Mineral-Heilquellen eine Zeitkontrolle. Mit der Startnummer 1 mit dabei Walter Röhrl und Christian Geistdörfer mit dem Audi Sport Quattro 1984.

Aber auch die anderen Teilnehmer konnten mit den schicken Karossen überzeugen: Rainer Mönch und Hans Theemann im Alfa Romeo 6C Mille Miglia aus dem Jahr 1938, Berthold Dörrich und Thomas Schumacher im Alvis 12/70 Sport aus dem Jahr 1939 oder die traditionsreichen Fahrzeuge von Mercedes-Benz, Porsche und Audi.

Eine Rallye zur Erhaltung der Geschichte, das hat sich der damalige Sportleiter des ADAC Nordbaden 1995 vorgenommen. Wenn es um das Automobil und den damit verbundenen Sport geht, ist die Kurpfalz



Passendes Outfit für das historische Fahrzeug.

heiliger Boden. Hier lebten und wirkten Leute wie Carl Benz und Felix Wankel. Bereits im Jahre 1901 fand das erste Königstuhl-Bergrennen statt. 1932 wurde die erste Rennstrecke in Hockenheim gebaut

– und bis heute mehrfach den Gegebenheiten der Zeit angepasst – und nach dem Krieg folgten die Bergrennen in Eberbach, dem Krähberg und in Zotzenbach. Auch im Rallyesport war einiges geboten: die Hei-

delberger Mitternachtsfahrt, die Rallye Alt Heidelberg und die Rallye Schloss Heidelberg lockten alle Fahrer mit Rang und Namen in die Region. Stellvertretend kann man keinen Geringeren, als den Rallye-Weltmeister Walter Röhrl nennen – er konnte die Rallye Schloss Heidelberg 1984 mit dem Audi Sport Quattro gewinnen.

„Das darf nicht in Vergessenheit geraten!“ hatte sich Kuno Hug gesagt und begann 1995 unter dem Namen „Nordbaden Classic“ mit 54 Teilnehmern die Rallye-Tradition in der Region wieder aufleben zu lassen. 1998 wurde der Name in „Heidelberg Historic“ geändert und von nun an ging es bergauf. Heute sind 250 Anmeldungen keine Seltenheit; maximal können 190 zum Start zugelassen werden.

Längst ist die Heidelberg Historic selbst zur Legende geworden. Sie zeigt einen Querschnitt der Fahrzeuge, die im Laufe des letzten Jahrhunderts bei den großen Renn- und Rallye-Veranstaltungen am Start waren.



Im Blickfang der Fotografen: die Oldtimer.



In Ensingen war für eine Zeitkontrolle aufgebaut.